

AUSFALLSBONUS UND AUSFALLSBONUS II

Ausfallsbonus II

Der **Ausfallsbonus II** ist ab 16. August 2021 beantragbar.

Die Eckpunkte:

- ↓ Der Ausfallsbonus II wird vom **Umsatzausfall** bemessen
- ↓ **Der Umsatzausfall** muss **mindestens 50 %** gegenüber dem Vergleichsmonat 2019 betragen
- ↓ Ausfallsbonus II ist für die Monate **Juli, August und September 2021** beantragbar
- ↓ Es gelten **branchenspezifische Ersatzraten** (10%, 20%, 30%, 40% je nach branchenspezifischem Rohertrag)
- ↓ Die Summe aus Ausfallsbonus II und den Kurzarbeitsbeihilfen für das beantragte Monat darf nicht die Umsätze des Vergleichsmonats in 2019 übersteigen (Deckelung).
- ↓ Der Zuschuss beträgt **max. 80.000 Euro** pro beantragten Monat
- ↓ Die Beantragung erfolgt über **FinanzOnline** ab dem 16. des auf den Betrachtungszeitraum folgenden Kalendermonats bis zum 15. des auf den Betrachtungszeitraum viertfolgenden Kalendermonats, daher
 - **Ausfallsbonus Juli 2021**: Beantragung 16. August 2021 bis 15. November 2021
 - **Ausfallsbonus August 2021**: Beantragung 16. September 2021 bis 15. Dezember 2021
 - **Ausfallsbonus September 2021**: Beantragung 16. Oktober 2021 bis 15. Jänner 2022

Ausfallsbonus

Der Ausfallsbonus I besteht seit November 2020 und ist noch bis 15. September 2021 beantragbar.

Die Eckpunkte:

- ↓ Die Ersatzrate beträgt 30% des Umsatzrückganges, davon **15%** bzw. die Hälfte als **Bonus** sowie **15%** bzw. die Hälfte als **Vorschuss auf den Fixkostenzuschuss 800.000**
- ↓ Voraussetzung ist ein **Umsatzausfall von mindestens 40 %** im monatlichen Betrachtungszeitraum
- ↓ Monatliche Betrachtungszeiträume sind **November 2020 bis Juni 2021**
- ↓ Die Maximalhöhe dieser Förderung beträgt somit pro Monat **60.000 Euro**
- ↓ Der Ausfallsbonus kann optional ohne Vorschuss-Komponente beantragt werden, es kann somit auch nur der Bonus beantragt werden
- ↓ Der Bonus kann auch mit dem **Verlustersatz** kombiniert werden, wenn der Vorschuss nicht beantragt wird
- ↓ Beantragung ab dem 16. des Folgemonats bis zum 15. drittfolgenden Monats (d.h. ist für Juni noch bis 15. September 2021 möglich)
- ↓ Der Antrag kann durch den Unternehmer auch selbst (ohne Steuerberater) über FinanzOnline erfolgen
- ↓ Die Überprüfung des Umsatzeinbruches erfolgt bei Beantragung des Vorschusses im Nachhinein durch einen Steuerberater, Bilanzbuchhalter oder Wirtschaftsprüfer bei Abgabe des Fixkostenzuschuss 800.000-Antrages
- ↓ Verpflichtung: Unternehmen, die den Vorschuss zum Fixkostenzuschuss 800.000 beantragen, müssen sich verpflichten, den Antrag für den Fixkostenzuschuss 800.000 bis zum 31. Dezember 2021 zu stellen. Wird der FKZ nicht beantragt, ist der Vorschuss zurückzuzahlen

Impressum

Wirtschaftskammer Österreich | Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Druck: Produktion im Eigenverlag/Wien

Zugunsten der besseren Lesbarkeit des Textes wurde explizit auf eine durchgängig geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet.

Alle Angaben ohne Gewähr
Stand 13.8.2021.